

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G. V. / Sitz Magdeburg

Gauheilage zu Nr. 20

Gau Chemnitz

15. Oktober 1925

## Bekennnis zur Republik.

Den reaktionären Parteien und ihrem Anhang ist kein Mittel zu schlecht und zu niedrig, den Gegner zu verunglimpfen. Es ist ein trauriges Zeichen ihrer Unvernunft und der Verwilderung der politischen Sitten, daß sie die deutsche Republik und die deutschen Republikaner als schlimmste Feinde betrachten. Wie oft ist daran erinnert worden, daß die gleichen Leute, die heute in Beschimpfungen der republikanischen Einrichtungen sich nicht genug tun können, beim Zusammenbruch sich in den Mauerselchern verbrochen hätten, falls sie es nicht vorzogen, mit blauen Brillen und falschen Namen nach dem Ausland zu verschwinden. Aus Angst um ihre Existenz verkündeten sie selbst den Bankrott des monarchistischen Systems (Kreuzzeitung), hielten revolutionäre Flaggen (Prinz Albrecht) usw. usw.

Diese Tatsachen dürfen uns und ihnen nicht aus dem Gedächtnis verschwinden.

Der Haß der gesellschaftlich und politisch Depressierten richtete seinen Brennpunkt auf das Reichsbanner, als es durch Höfings geschichtliche Tat gegründet worden war. Der Haß steigerte sich zur Wut, als das Reichsbanner zur machtvollsten politischen Organisation, die je bestanden, zum festen Bollwerk der sozialen Republik wurde. Bald sprach man nicht mehr verächtlich vom „Papphelm“ oder „Holzhelm“, sondern wollte es zum Bürgerschreck stemeln, indem man es als kommunistisch-sozialistisch hinstellte. So sollten alle Nichtproletarier ferngehalten werden. Denn obwohl wir den Weltkrieg, der Partei- und Standesunterschiede verwischen sollte (ich kenne keine Parteien mehr...), hinter uns haben und heute ein Volksstaat sein sollten, in dem alle Bürger gleich sind, besteht die tiefe Kluft zwischen „Bürgertum“ und „Arbeiterchaft“ nach wie vor in fragloser Weise wie in keinem zweiten zivilisierten Lande.

Unser guter Durchschnittsbürger ist leider viel zu unpolitisch, um den Bauernefang, der mit ihm getrieben wird, einzusehen. Früher hieß es „Sie staatserkaltende Bürger...“, „Sie vaterlandslose Gesellen...“ Und dieses leichtsinnige Kaiserwort war zum Angelpunkt unserer innern Politik geworden. Heute heißt es „Sie Schwarzweißrot-national“ — „Sie Schwarzrotgold — sozialistisch-international“. Und wieder fällt der Spießher auf diese Schlagwortmaße hinein. Er sieht nicht, daß die Besten des Volkes aller republikanischen Parteien sich zur überparteilichen Organisation des Reichsbanners bekennen. Die reaktionären Blätter — und das sind die einzigen, die der „Bürger“ liest — stellen es geschickt in ihrer Weise dar. Er weiß nicht und erfährt es auch nicht, daß die im besten Sinne nationalen, staatserkaltenden Elemente gerade hier sich gesammelt haben, um vom Vaterlande das größte Unheil, das genau wie früher von rechts droht, abzumenden.

Das Mittel, den Andersdenkenden, in diesem Falle Weiterblöckenden, zu zwingen, über den bequemen Spießhorizont nicht herauszuragen, ist der gesellschaftliche und zum Teil auch der geschäftliche Boykott. Beide werden in schärfster Weise durchgeführt, besonders in den Gegenden, in denen der Landbund herrschend ist. Aber auch bei uns spürt man diesen Einfluß der politischen Philister, die alle andern auf ihren Standpunkt herabziehen wollen. Besonders in den kleinen Städten macht sich dies bemerkbar. Wir mußten in diesem Sommer die Erfahrung machen, daß Republikaner, Demokraten, in Orten wie Zschopau, Frankenberg, Annaberg usw. sich unter Angabe von wichtigen Gründen ganz oder teilweise von den Festlichkeiten des Reichsbanners fernhielten. Die wirklichen Ursachen werden aber in den Stammtischfreundschaften des Mannes und bei den Kaffeeschwestern der Frau, von deren Seite vielleicht, oder sogar bestimmt, eine gesellschaftliche Achtung erfolgt sein würde, zu suchen sein.

Um so mehr muß der Bekennner mit der wenigen, die sich von diesen kleinlichen Gesichtspunkten freigehalten haben, zur Geltung kommen, denn nur so können wir die Achtung der Gegner erringen. Es ist falsch, zu glauben, durch Dummheit oder Angstliches Sichanpassen Achtung zu erringen. Derjenige, der sich offen zu einer Sache, die er für richtig erkannt hat, bekennt, wird sich nicht nur innerlich gestärkt fühlen, sondern wird auch durch die Macht seiner Persönlichkeit werbend für seine Ideen wirken. Die Gedanken, die Staatspräsident Ulrich in seiner im Hauptblatt veröffentlichten Antwort an die Rechtsparteien des hessischen Landtags ausspricht, sollten uns stets als berechnetes Zeugnis für wahrhaftige, republikanische Staatsauffassung vor Augen stehen.

A. S.

## Mitteilungen des Gauvorstandes.

1. Neuer Gausekretär. Vom Bundesvorstand ist der Kamerad Franz Müller aus Marienberg als Sekretär für den Gau Chemnitz bestätigt worden. Er hat am 1. Oktober seine Tätigkeit aufgenommen.
2. Die Mitgliedskarte gestohlen wurde dem Kameraden Rudolf Waldmeyer in Chemnitz-Silbersdorf, geboren am 2. 8. 1907. Um Mißbrauch zu vermeiden, wird gebeten, dieselbe bei Vorzeigung einzuziehen und an die Gaugeschäftsstelle einzusenden.
3. Fahnen und Dekorationsstoffe zu den Festlichkeiten unserer Ortsvereine können von jetzt an auch Leihweise abgegeben werden. Bedingungen: Rückgabe innerhalb drei Tagen. Leihgebühr: Fahnen je nach Größe 0,50 bis 1,50 Mark, große Banner mit Reichsadler, unter dekorative Wirkung 1,50 Mark; Dekorationsstoffe 5 Meter lang, 1,20 Meter breit, 1 Mark. Bestellungen an die Gaugeschäftsstelle.
4. Das Reichsbanner im Film bildet ein ausgezeichnetes Werbe- und Unterhaltungsmittel für unsere Ortsvereine. Tausende unserer Kameraden sind in vielen Orten unseres Gauces anlässlich der republikanischen Tage gefilmt worden. Viele werden den Wunsch haben, sich selbst auf der Klemmerleinwand bewundern zu können. Verlangt den Film vom Gau!
5. Rednerbestellung. Für die Vorbereitungsarbeit in den Ortsgruppen während der Wintermonate stehen gute Redner zur Verfügung. Die Ortsvereinsvorsitzenden werden gebeten, die Bestellungen mit genauer Angabe des Themas, des Lokales und des Tages mindestens 8 Tage vorher herbeizugeben.
6. Fahrt zum Bundestag nach Hamburg. Für den Bundestag 1926, der in Hamburg stattfindend soll, wird die Einrichtung von Reisepartys in den Ortsvereinen dringend empfohlen.
7. Stiftungsfest des Ortsvereins Gersdorf am Sonntag den 7. November. Festfolge: 1/2 Uhr abends Stellen zum Fadelzug an der Turnhalle Germania. 7 Uhr Kommerz, bestehend aus Konzert, Theateraufführung, Festrede, anschließend Ball. Um rege Teilnahme der Kameraden der umliegenden Ortsvereine wird gebeten.
8. Stiftungsfest der Abteilung Chemnitz-Ost am Dienstag den 13. November in Zweinigers Ballsaal, Chemnitz, Jakobstraße 8 bis 12. Die Chemnitzer Kameraden werden gebeten, mit ihren Angehörigen zu erscheinen.

Frei Heil!

Der Gauvorstand. J. A. Reibhardt, Vorsitzender.

## Bildet Ski-Abteilungen!

In allen Ortsgruppen muß in der nächsten Zeit die Schaffung von Schneeschuhabteilungen in Erwägung gezogen werden. Wohl in jeder Ortsgruppe gibt es Kameraden, welche regelmäßig diesen Sport getrieben haben. Der Genuß der reinen frischen Winterluft stärkt die Lungen und die Bewegung in der freien Natur ist eine Erholung für Leib und Seele. Nicht nur ältere, sondern auch unsere jungen Kameraden würden gern diesen gesunden Sport ausüben, wenn ihnen dazu verholfen wird. Schon die schneefreie Jahreszeit kann zum Lernen ausgenutzt werden, damit bei Eintritt des Schneefalles das Gelernte praktisch verwertet wird. Kameraden, stellt euch einmal vor, wie es wirken wird, wenn ihr in geschlossenem Zuge durch eine weiße, im Grunde jedoch politisch schwarze Gegend auf euren Brettern gleitet. Für unsere Bewegung wird diese Art der Betätigung zweifellos von hohem agitatorischen Werte sein. Für diejenigen Kameraden, die noch keine Schneeschuhe im Besitz haben, wird die Geschäftsstelle des Gauces bei genügender

Nachfrage gern die Vermittlung übernehmen. Durch direkten Bezug vom Hersteller werden die Schneeschuhe auch für diejenigen erschwinglich sein, deren Geldbeutel nicht übermäßig angefüllt werden darf. In den Ortsgruppen des Gauces muß diese Anregung einen Widerhall finden.

Unsre Kameraden in den Erzgebirgsorten werden es begrüßen, wenn auf diese Weise etwas republikanisches Leben während des Winters in ihre stillen Orte getragen wird. Die im Sommer oft bewiesene Gastfreundschaft des Erzgebirgler wird auch im Winter nicht eingeschneit oder eingefroren sein. Auf der „Hfenbank“ wird sie sicher aufgetaut werden. Ein gemeinsamer Besuch der Winterportplätze wäre zu erwägen, um auch den dort verkehrenden Kreisen unsere Reichsbannerbewegung zu Gesicht zu bringen.

Also, frisch den Gedanken verwickelt, damit der Winter uns gerüstet findet!

„Frei Ski-Heil!“

S. M.

## „Stahlhelmbelden“.

Wie uns bekannt war, hatte der „Stahlhelm“ als Gegen-demonstration zu dem von unserer Ortsgruppe Annaberg veranstalteten republikanischen Tag am 5. und 6. September einen Sternmarsch auf Annaberg angezettelt. Vermutlich, um den Reichsbannerleuten einen Schreck einzujagen. Angerufen unterließen die Stahlhelmführer die Ausführung ihres Bländchens. Da die „Maffen“ des Stahlhelms nun aber schon einmal in Bewegung gesetzt waren, fanden sich im Walde von Geher etwa 80 bis 40 Mannleuten zu einer Geländeübung zusammen. So ganz nebenbei hoffte man Gelegenheit zu finden, einzelne Reichsbannerkameraden, die auf dem Wege nach Annaberg waren, durch schlagende Beweise von der geistigen Ueberlegenheit der Stahlhelmbewegung zu überzeugen.

Der Ortsverein Glauchau fuhr mit zwei Lastautos am Sonntag früh nach Annaberg. Den beiden Wagen schlossen sich unterwegs drei jüngere Mitglieder des Ortsvereins Lichtenstein-G. an, die zu Nabe waren, und schwarzrotdolde Wimpel an ihren Nabeuren führten. Diese drei Kameraden fuhren etwa 300 bis 400 Meter vor dem Lastauto und wurden mitten im Walde von den Stahlhelmlenten mit großem Hallo empfangen. Man verjaperte den Reichsbannerkameraden den Weg und beschimpfte sie. Diese Geldentart sollte ihre Fortsetzung gerade in Tällichkeiten gegenüber den Reichsbannerleuten finden, als plötzlich das erste Glauchauer Auto auftauchte. Selbstverständlich rissen nun die „Helmen“ vom Stahlhelm in bewährter Tapferkeit aus und lufmwandelten, Pilze suchend, unter den schützenden Bäumen des Waldes.

E. B.

## Nächtliches Gelebenis.

Komme ich da neulich in später Nachtstunde vom Bahnhof und strebe meiner Behausung zu. Die nur vereinzelt brennenden Straßenlaternen vermögen nur schwach den biden Herbstnebel zu durchdringen, der sich über die nächtliche Großstadt senkt.

Die lautlose Stille der Nacht durchdringt von irgendwoher das erschütternde Weinen eines Kindes.

Gespannt lenke ich meine Schritte der Richtung zu, von welcher das Schluchzen kommt. Haben etwa unnatürliche Eltern...? Vielleicht kann ich ein Unheil verhüten und beschleunige mein Tempo.

Da lauert ein Knirps in grauem Mäddchen auf dem Sims eines Vorgartens, drückt beide Fäustchen ins Gesicht und weint und schluchzt zum Herzerbrechen. Mit tiefem Mitleid frage ich das Kerlchen: „Na, mei Kleener, warum heißte denn so?“ Keine Antwort, erneuter Tränenausbruch. „Wer hat Dir denn was getan?“ „Energisches Kopfschütteln, verstärktes Gebrüll.“ — „Kaufe — dann ruckweise: „Ich will zu meiner Mutti!“ — „Sei nor ruh'g, ich bring Dich zu Deiner Mutti. Wie heißt Du denn?“ — „Ich — ich weech nicht!“ — Bestürzung meinerseits. — „Weechte derme, wo De wohnst?“ — Erneuter Verzweiflungsausbruch, dann endlich „Huuaach — ich — ich — Huuaach — ich weech nicht!“ Meine Mitleidigkeit, gepaart mit tiefem Mitgefühl, steigert sich. Vielleicht ist mir der Kleine, der sich heimlich von Hause entfernt hat, bekannt und drum versuche ich mit Hilfe meiner Taschenlampe den jugendlichen Ausreißer zu erkennen. Leider negativ, ein völlig fremdes, vom heftigen Weinen erschüttertes Gesichtchen bestrahlt der Nachtregel meines Taschenlichtes. Ein graues Mäddchen liegt auf den Steinplatten zwischen seinen Füßchen.

Da — täusche ich mich nicht? — funkelt im grellen Lichtscheine ein blankes Galenkreuz am Stragen seiner Jade. Mein Interesse steigert sich ins Ungemessene. „Du sag' mer nor, mei Kleener, wo kommste denn her?“ „Erneutes Gebrüll — dann Ruck für Ruck — „von — von — huuaach — von eener Nacht — Nacht — von eener Nachtebung der vaterländischen Verbände!“ — — —

Mh.

## Inserate aus Chemnitz

Reichsbanner-Kameraden

fordert in allen Geschäften Eure Marken, die

R. B. ZIGARETTEN

in schwarzrotgoldener Packung

RB3 m. Gold-u. Strohmst. 3 Pfennig	RB3 ohne Mundstück 3 Pfennig	RB4 4 Pfennig	RB5 5 Pfennig	RB6 6 Pfennig	RB8 8 Pfennig	RB 1848 10 Pfennig	RB 1813 Ur-Deutsch 10 Pfennig
--	------------------------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	-----------------------	-------------------------------------

REITABA

ZIGARETTENFABRIK G. M. B. H. HAMBURG, ALSTERDAMM 10-11  
FERNSPRECHER: ELBE 4870 / NORDSEE 1940



Restaurant  
„Ohne Bedenken“  
Matthesstraße 52 1011  
Reichsbanner-  
Verkehrstokal  
empfehlte seine Lokaltäten  
Alte b Jacob und Frau

Johannissgarten  
Ballhaus  
Zschopauer Str. 190  
Jed. Sonntag u. Freitag  
öffentlicher Ball.



Volkshaus Chemnitz  
Zwickauer Str. 152 • Telefon 33961  
Straßenbahnlinien R und S  
Verkehrstokal der organisierten Arbeiterschaft — Prachtiger Saal  
Schöne Versammlungsräume  
Jeden Sonntag Varieté  
1618  
Jeden Freitag und Sonntag öffentliche Ballmusik

Brauchen Sie  
Uhren, kaufen  
Sie beim  
Fachmann  
J. Gerstner  
Mehrener Klosterstr. 19  
Reparaturen in eigener  
Werkstatt prompt u. billig  
Trauringe stets am Saar

Volkshandlung  
M. Reichelt 1618  
Stiftstraße 9  
empfehlte sich den Kameraden z. Lieferung sämtl. Bücher und Zeitschriften  
Bitte, besuchen Sie mich!

## Die Volkstimme

darf in keiner Familie fehlen!

Organ für das arbeitende Volk des 10., 15., 16., 17. und 19. ehemaligen sächsischen Reichstagswahlkreises.

# Weitere Inserate aus Chemnitz und dem Gau Chemnitz

**System Konkurrenzlos**  
 Siegfried Braun  
 Innere Klosterstr., Ecke Börnichgasse 1  
 Spezialhaus eleganter  
 Herren- und Knabenbekleidung sowie  
 Arbeiter- und Berufsbeleidung.  
 Gute Qualitäten! Billige Preise!

**Max Bonn** nur Post-  
 straße 47  
 Spielwaren, Haus- und Küchengeräte  
 Lederwaren 1558

**Königsfeld & Co.**  
 Chemnitz, Königsstraße 16/18. Ecke Brückenstraße.  
**Damen- u. Mädchen-Konfektion.**  
**Manufaktur- und Modewaren.**  
 Riesen-Auswahl. - Beste Qualitäten. - Billigste Preise.

**Tuchhaus**  
**Karl Ernst Fiedler**  
 Konfektionshaus, Rabenstein  
 Limbacher Straße 13, Ecke Peismühlenstraße.  
 Telephon Amt Siegmars 223 1557  
 Haltestelle der Straßenbahn Gasthaus Siegmars.  
 Ständiges großes Lager in- und ausländischer Stoffe  
 sowie Konfektion in billiger und besserer Aus-  
 führung, fertige Arbeitsgarderobe für alle Berufe.  
 Windjacken, Gummimäntel für Damen und Herren.

**Mendel Schul.**  
**Damenhüte u. Pelzwaren**  
 1. Geschäft: Innere Klosterstr. 23 (am Schauspielfh.)  
 2. Geschäft: Reitbahnstr. 12 (Ecke) 1560

**GEBR. ANES**  
 das größte Spezialhaus für  
**Herren- und**  
**Knabenbekleidung**  
 Ecke Lange und Kronenstraße.

**Herren-Konfektion und**  
**Schuhwaren**  
 Otto Müller  
 16 Augustusburger Straße 16 1567

**Kurt Lindensfeld**  
 Vornehme Herren-Schneiderer  
 feine Herren-Ausstattungen  
 Chemnitz  
 Innere Poststraße 9

**Mäntel, Kleider, Blusen, Röcke,**  
**Kinder-Mäntel und Kleider**  
 kaufen Sie billigt bei  
**Sirischfeld,** Rathhaus-  
 straße. 1562

**TomboLas!**  
 für die Reichsbanner-Bälle und Vergnügen liefert  
 auf Kommission die Spezialfirma  
**A. Burkhardt,**  
 Haus- und Küchengerätegroßhandlung,  
 Chemnitz, Kurze Straße 1a. Tel. 8821. 1563

**Georg Bliedung,**  
 Ziegelstraße 6. 1569  
 Die beste Bezugsquelle für gute und preis-  
 wertige Zigarren, Zigaretten, Rauchtabelle.

**H. Nordheimer**  
 Größtes Schuhwarenhaus  
 am Platze. 1570  
 Chemnitz, Johannisplatz 3.

**Fallenbaum.**  
 Wäsche- und Wollwarenhaus  
 Reitbahnstr., Ecke Innenstr. 22a. 1584  
 Herren- und Damenwäsche aller Art  
 zu bekannt billigen Preisen.  
 Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Schuhwaren aller Art!**  
**Konkurrenz-Gesellschaft**  
 Inh.: Hugo Fleischer, Holzmarkt 15. 1565

**Reichsbannerleute!**  
 kauft eure Anzüge, Mäntel, Wind-  
 jacken, Arbeitsbekleidung sowie  
 Eristofagen nur bei  
**Max Hagelberg**  
 Zimmerstraße 5  
 Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt 1571

**Die ungeheure Zugkraft**  
**unseres Hauses**  
 besteht durch vortreffliche Qualitäten sowie  
 Preiswürdigkeit und leichte  
 Zahlungsmöglichkeit  
 Wir unterhalten ein Riesenlager in eleganter  
**Herren- u. Damen-Bekleidung**  
**Bochner & Co.**  
 Theaterstr. 18, I. 1568

**Küchen-Haus Max Berdass**  
 Theaterstr. 32 Augustusburger Straße  
 Ecke Neuf. Klosterstr. (1572) Ecke Kirchweg.  
 Beste Bezugsquelle für Haus- u. Küchengeräte

**Herrenkleidung gut und billig.**  
**Blonev,** Lange Straße 28, II.  
 Kein Laden. 1578

**Hermann Schendel**  
 Spezialhaus  
 für Herren- und Knabenkleidung  
 Moderne Maßschneiderei  
 Chemnitz  
 Lange Straße 22

**Schuhhaus E. Hilzner**  
 Billige und gute Leder- und Filzschuhwaren  
 Gartenstraße 8, an der Königsstraße. 1575

**Goldstein's**  
**Schuhhaus**  
 Rochlitzer Straße 1  
 Ecke Hartmannstraße  
 empfiehlt Schuhwaren in  
 bester Qualität zu billig-  
 sten Preisen, Reparatu-  
 ren in eigener Werkstatt.

**Colinger Stahlwaren**  
**Werkzeuge**  
 Haus- u. Küchengeräte  
**Edmund Dörfel**  
 Schleiferei, Reparatur-  
 werkstatt  
 Uferstr. 17 am Brausebad

**Restaurant Fliegendes Rad**  
 Tel. 5536 Peterstr. 7  
 Empfehle meine schönen geräumigen Lokaltäten. Vereins-  
 zimmer 200 Personen fassend. Sitz des Reichsbanners Ost.  
 Frei Heil! Paul Schönfelder.

**Auf Kredit**  
 zu billigsten Preisen:  
 Damen- u. Herrenkonfektion,  
 Schuhwaren - Bettwäsche.  
**„Kontor“ P. Leimfelder & Co.,** Chemnitz,  
 Annenstr. 23, II. Etage. 1579

**Leinen- / Baumwollwaren**  
**Wäsche / Schürzen**  
 in nur  
 guten Qualitäten zu be-  
 kannt billigen Preisen  
**Th. Wangenheim**  
 Lange Straße 46 1580

**Möbel**  
 erhalten Sie billig u. gut  
**S. Oswald,**  
 Chemnitz,  
 Holzmarkt 9,  
 1.-4. Stock. 1582  
 Kein Laden.  
 Teilzahlung gestattet.  
 Versand nach  
 auswärts franko.

**Eber-Motorrad**  
 Steuerfrei - Führerscheinfrei  
 liefert unter günstigsten  
 Bedingungen  
**Ebersdorfer**  
**Motorfahrzeugwerke**  
**Gräbner & Co.,**  
 Fabrikstraße Chemnitz,  
 Hartmannstr. 47.  
 Tel. 7145. 1588

**Restaurant Hans Sachs**  
 Besitzer: Wilhelm Weber  
 Hermannstraße 8 Telephon 8274  
 Empfehle meine schönen geräumigen Lokaltäten  
 Vereinszimmer 100 Personen fassend  
 Sonntags Unterhaltungsmusik 1617  
 Sitz des Reichsbanners Bezirk Chemnitz-Nord

**Referiert!** 1581

**Hosen! Hosen!**  
 Willst billig und gut kaufen  
 mußt zum Hosen-Ernst Du laufen.  
 Zimmerstr. 9, Ecke Marienstr. 1584

**Hosen! Hosen!**  
 Willst billig und gut kaufen  
 mußt zum Hosen-Ernst Du laufen.  
 Zimmerstr. 9, Ecke Marienstr. 1584

## Glauchau

Reserviert  
 für  
 Firma  
**EMIL VOIGT** 1585

**Schuhhaus Am Scherberg**  
 Inh. Karl Werner, empfiehlt sein reichhaltiges  
 Lager aller Arten mod., solid. Schuhw. zu billigsten  
 Preisen. Reparaturen schnell und billig. 1586

**BAUHÜTTE**  
**GLAUCHAU i. Sa.**  
 G. B. H. B. H.  
 Bauberatung, Bauentwürfe, Bauausfüh-  
 rung, eig. Sandwerk, Hoch-, Tief-, Beton-  
 u. Eisenbetonbau, Türen- u. Fensterfabrik 1587

**Schuhwaren und**  
**Reparaturen**  
 preiswert bei  
**Franz Pfüller**  
 Leipziger Straße 5  
 Weinverkauf der Marke  
 Salamander 1588

**Volks-**  
**bekleidungshaus**  
**Hermann Bergemann**  
 Schloßplatz 4 1589

**Kaufhaus**  
**Reiter & Co.**  
 Haus-  
 u. Küchengeräte  
 „Zum Löwen“  
 Großes Verkehrslokal  
 Vereinsheim vieler  
 Vereine. 1590

**Konsumverein f. Glauchau u. Umg.**  
 E. G. m. b. H.  
 Republikaner, deckt euren Bedarf  
 im Konsumverein! 1592  
**Spezialgeschäft für Schnitt- und**  
**Schuhwaren, Marktstraße Nr. 12**

## Hohenstein-Ernstthal

**KAUFHAUS**  
**ROSENTHAL & CO.**  
 Größtes Kaufhaus am Platze  
 und in der Umgebung.  
 Das Haus  
 der größten Vorräte und der  
 billigen Preise. 1593

**Gustav Silbermann**  
 Billigste Bezugsquelle für  
 Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung. 1594  
**Emil Uhlis**  
 Dresdener Str. 12. 1595  
 Spezialhaus für Herrenwäsche,  
 Krawatten, Dauerwäsche.

**Sämtliche Herrenartikel**  
 kaufen Sie gut und preiswert bei  
**Emil Ernst,**  
 Ecke Dresdener und Schulstr. 1596

**Konsum-, Produktiv- und Spargenossenschaft für**  
**Hohenst.-Ernstth., Oberlungwitz u. Umg. e. G. m. b. H.**  
 Republikaner, werdet Mitglied bei uns und deckt  
 euren Bedarf im Konsumverein 1597

**Fritz Gräbner**  
 Weintellerstr. 42.  
 Zigarren, Zigaretten, Tabake  
 en gros, en détail.  
 Verkauf der  
 R.-B.-Zigaretten. 1598

**PELZWAREN**  
 Hüte, Mützen  
 Schirme, Stöcke  
 empfiehlt bei guter  
 Auswahl 1599  
**Curt Wolf**  
 Dresdener Str. 18.  
 Tel. 486.

## Annaberg

**Konsumgenossenschaft Ober-Erzgebirge**  
 E. G. m. b. H.  
**Annaberg**  
 Genossenschaftliche Bedarfsdeckung bringt Vorteile  
 Darum deckt euren Bedarf in unserer Genossenschaft

**Manufakturwaren u.**  
**Damen-Konfektion**  
 Größte Auswahl zu  
 billigsten Preisen  
**L. Jacoby**

**F. T. Schmidt**  
 Große Kirchgasse  
 Gut-, Mützen-, Schirm-  
 und Filzwaren-  
 Spezialgeschäft 1602  
 Reelle Bedienung

**Paul Henschel, Kürschnermstr.**  
 Buchholzer Straße 10 1608  
**Pelzwaren / Hüte / Mützen**  
**Verein Volkshaus**  
 Annaberg (Erzgeb.)  
 König-Albert-Straße 3. Telephon Nr. 425.  
 empfiehlt seine Lokaltäten. 1604  
**Vorzügliche Speisen u. Getränke**  
 Verkehrslokal des Reichsbanners.  
**Einriedler-Beaufstübl**  
 Inh.: Benno Meyer  
 Wollenfeiner Straße 1605  
 hält seine Lokaltäten bestens empfohlen.

**Schuhwaren aller Art**  
 vom Einfachsten bis zum Besten empfiehlt  
**Hermann Lorenz,**  
 Karlsbader Straße 32. 1606

**Restaurant Garküche.**  
 Inh. Kurt Wagler.  
 Großes Vereinslokal. Neu renoviert. Musika-  
 lische Unterhaltung durch das beliebte  
 Hupelid-„Helios“-Musikwerk. 1607  
**Verkehrslokal d. Reichsbanners.**

**Georg Büschels Restaurant**  
 Friedrichstraße 16 Tel. 374. 1608  
 Eigene Fleischerei. - Angenehmer Familien-  
 aufenthalt, hält sich bestens empfohlen.

**Hut-Richter,** Karlsbader  
 Straße 24.  
 Damen- und Herren-Hüte. - Herren-Artikel.  
 Großes Lager in Konfektion. - Filzwaren.

**Oelsnitz**  
**Konsum-, Spar- u. Produktiv-Genossenschaft**  
**Oelsnitz i. Erzgeb. und Umg., e. G. m. b. H.**  
 Republikaner, werdet Mitglied und  
 deckt euren Bedarf  
 im Konsumverein. 1609